

Frauen in der Spitzenpolitik in Österreich

1. Allgemeines

Die Entwicklung des Frauenanteils in österreichischen Spitzenpolitik war im vergangenen Jahr durchwachsen.

Mit einem Frauenanteil von 46,7 % liegt die österreichische Bundesregierung nach wie vor im Spitzenfeld der EU-Staaten. Von den 15 Regierungsmitgliedern sind 7 weiblich. Allerdings wurde im Jänner 2021 eine Ministerin durch einen Minister ersetzt, sodass der Vorjahreswert von 53,3 % etwas unterschritten wird.

Nimmt man die 2 Staatssekretäre dazu, so sind nunmehr von den 17 Mitgliedern der Bundesregierung im weiteren Sinn 8 weiblich. Das ist ein Prozentsatz von 47,1 %.

Auch in den Landesregierungen ist der Frauenanteil insgesamt leicht zurückgegangen und zwar von 41,1 % auf 39,7 %. Von den 73 Mitgliedern der Landesregierungen – inklusive den 5 nicht amtsführenden Stadträten in Wien – sind also 29 weiblich.

Berücksichtigt man die 5 nicht amtsführenden Stadträte in Wien nicht, so beträgt die Zahl der Landesregierungsmitglieder 68 (im Vorjahr 69). Per Ende Februar 2021 sind davon 26 weiblich. Das ist ein Prozentsatz von 38,2 % gegenüber 40,6 % im Jahr davor.

Es gibt nach wie vor eine Landeshauptfrau, und zwar in Niederösterreich.

Im Nationalrat hingegen ist die Zahl der weiblichen Abgeordneten gegenüber dem Vorjahr von 72 auf 73 gestiegen, sodass der Frauenanteil nunmehr 39,9 % beträgt (gegenüber 39,3 % im Vorjahr).

Auch im Bundesrat ist der Anteil der Frauen gegenüber dem Vorjahr von 41,0 % auf 42,6 % gestiegen. 26 der 61 Bundesräte weiblich.

Stark angestiegen ist hingegen der Frauenanteil in den Landtagen gegenüber dem Vorjahr, und zwar von 31,8 % auf 35,7 %. Somit sind 157 der 440 Landtagsabgeordneten weiblich.

Auch im Bereich der Bürgermeister und Gemeinderäte gab es eine positive Entwicklung. So hat sich der Anteil der Bürgermeisterinnen gegenüber dem Vorjahr von 181 auf 196 erhöht. Damit beträgt der Anteil der Frauen an der Gesamtzahl der Ortsvorsteher 9,4 % gegenüber 8,6 % im Jahr davor.

Bei den Gemeinderäten hat sich der Frauenanteil von 22,9 % auf 24,6 % erhöht. Laut dem Österreichischen Gemeindebund gibt es in Österreich derzeit 9.757 weibliche Mitglieder des Gemeinderates.

2. Bundesregierung

Mit einem Frauenanteil von 46,7 % liegt die österreichische Bundesregierung nach wie vor im Spitzenfeld der EU-Staaten. Damit liegt Österreich an 6. Stelle und zwar nach Finnland (57,9 %), Belgien (53,3 %), Schweden (52,2 %), Frankreich (51,2 %) und Spanien (47,8 %).

Von den 15 Regierungsmitgliedern sind 7 weiblich. Allerdings wurde im Jänner 2021 eine Ministerin durch einen Minister ersetzt, sodass der Vorjahreswert von 53,3 % etwas unterschritten wird.

Nimmt man die 2 Staatssekretäre dazu, so sind nunmehr von den 17 Mitgliedern der Bundesregierung im weiteren Sinn 8 weiblich. Das ist ein Prozentsatz von 47,1 %.

3. Nationalrat

Die Zahl der weiblichen Abgeordneten beträgt derzeit 73 gegenüber 72 im Jahr davor. Das ist ein Anteil von 39,9 % (gegenüber 39,3 %).

Die 73 weiblichen Abgeordneten teilen sich auf die Klubs wie folgt auf:

ÖVP	26
SPÖ	20
FPÖ	5
Grüne	15
NEOS	6
ohne Fraktion	1

4. Bundesrat

Von den 61 Bundesräten sind 26 weiblich. Das ist ein Anteil von 42,6 %. Im Vorjahr gab es 25 Bundesrätinnen; das waren 41,0 %.

Diese 26 Bundesrätinnen verteilen sich auf die Bundesratsfraktionen wie folgt:

ÖVP	12
SPÖ	10
FPÖ	2
Grüne	2

5. EU-Parlament

Von den 19 in Österreich gewählten Mitgliedern des Europäischen Parlaments sind nach wie vor 8 weiblich. Das ist ein Prozentsatz von 42,1 %.

Die 8 Frauen verteilen sich auf die parlamentarischen Klubs wie folgt:

ÖVP	3
SPÖ	2
Grüne	2
NEOS	1

6. Landesregierungen

In Österreich gibt es derzeit **73 Mitglieder** von Landesregierungen, wenn man darin die **fünf nicht amtsführenden Stadträte** in Wien einrechnet; per Februar 2021 sind davon 29 weiblich. Das ist ein Prozentsatz von 39,7 %. Im Vorjahr waren es 30 (von 73) und somit 41,1 %.

Ohne die nicht amtsführenden Stadträte in Wien beträgt die Zahl der Landesregierungsmitglieder 68 (im Vorjahr 69); per Februar 2021 sind davon 26 weiblich. Das ist ein Prozentsatz von 38,2 % gegenüber 40,6 % im Jahr davor.

Die Landesregierungsmitglieder (inkl. nicht amtsführende Stadträte in Wien) verteilen sich auf die Parteien wie folgt:

ÖVP	12
SPÖ	12
FPÖ	0
Grüne	4
NEOS	1

Der höchste Frauenanteil besteht derzeit in der Steiermark und in Tirol mit je 50,0 %. Es folgen Wien mit 46,2 % sowie Kärnten und Vorarlberg mit je 42,9 %.

Nach wie vor gibt es eine Landeshauptfrau, und zwar Johanna Mikl-Leitner (ÖVP) in Niederösterreich.

Details über die Verteilung der Landesregierungsmitglieder auf die einzelnen Bundesländer bzw. Parteien per Februar 2021 können den **Anlagen 1 und 2** entnommen werden.

7. Landtage

In Österreich gibt es insgesamt 440 Landtagsabgeordnete. 157 davon sind derzeit weiblich (im Vorjahr: 140). Das ist ein Frauenanteil von 35,7 %. Im Jahr davor waren es nur 31,8 %.

Prozentuell am meisten Frauen gibt es mit 44,4 % in Vorarlberg; danach folgen Wien mit 43,0 %, Oberösterreich mit 39,3 %, die Steiermark mit 37,5 %, Salzburg mit 36,1 %, Tirol und das Burgenland mit je 30,6 %, Niederösterreich mit 26,8 % und Kärnten mit 22,2 %.

Bezüglich der Verteilung der 157 Mandatarinnen auf die Bundesländer und die Parteien siehe die **Anlagen 3 und 4**.

Die Zahl der Landtagspräsidentinnen ist mit 4 gleichgeblieben. Die Landtage im Burgenland, in Salzburg, in der Steiermark und in Tirol werden von Frauen geführt.

8. Bürgermeisterinnen

Per Februar 2021 gibt es in Österreich 196 Bürgermeisterinnen (gegenüber 181 im Vorjahr); das sind 9,4 % aller Gemeindevorsteher. Somit ist gegenüber dem Jahr 2020 die Zahl der Bürgermeisterinnen um 15 Personen und anteilmäßig um 0,8 Prozentpunkte gestiegen.

Im EU-Vergleich ist der Frauenanteil jedoch mehr als bescheiden. Dieser liegt nämlich im Durchschnitt aller EU-Staaten bei 17,2 %.

Die prozentmäßig größte Zahl gibt es in Niederösterreich mit 12,9 %. Es folgt Oberösterreich mit 11,0 %, die Steiermark mit 7,7 %, das Burgenland mit 7,0 %, Salzburg mit 6,7 %, Kärnten mit 6,8 %, Vorarlberg mit 6,3 %, und Tirol mit 6,1 %. Somit sind nur Niederösterreich und Oberösterreich im zweistelligen Bereich.

Insgesamt gesehen werden in der Regel kleine bis mittlere Gemeinden von Frauen als Bürgermeisterinnen geführt.

Nähere Details sind der **Anlage 5** zu entnehmen.

9. Gemeinderätinnen

Laut dem Österreichischen Gemeindebund beträgt der Frauenanteil bei den Gemeinderätinnen in Österreich derzeit 24,6 %. Im Jahr davor waren es 22,9 %. Demnach gibt es derzeit 9.757 weibliche Mitglieder von Gemeinderäten; im Vorjahr waren es 9.099.

Im europäischen Vergleich liegt Österreich nach wie vor deutlich unter dem EU-Durchschnitt. Dieser beträgt bei den Gemeinderäten in den EU-Staaten 34,1 %.

**Landesregierungen / Frauen
(Februar 2021)**

Bundesland	Mitglieder- zahl	Anzahl der Frauen	Frauen- anteil
Burgenland	5	2	40,0 %
Kärnten	7	3	42,9 %
Niederösterreich	9	3	33,3 %
Oberösterreich	9	2	22,2 %
Salzburg	7	2	28,6 %
Steiermark	8	4	50,0 %
Tirol	8	4	50,0 %
Vorarlberg	7	3	42,9 %
Wien*	13	6	46,2 %
Summe der Regierungsmitglieder	73**	29	39,7 %***
(Summe der amtsführenden Reg.Mitglieder)	68	26	38,2 %

* Darin sind die fünf nicht amtsführenden Stadträte (2 ÖVP, 2 Grüne und 1 FPÖ und) enthalten. Drei Funktionen werden von Frauen bekleidet; zwei von Männern.

Würde man die fünf nicht amtsführenden Stadträte davon abziehen, ergäbe sich ein Frauenanteil in Wien von 37,5 % (3 von 8 Personen).

** Diese Zahl würde sich bei Nichtberücksichtigung der fünf nicht amtsführenden Stadträte in Wien auf 68 verringern.

*** Wenn man die fünf nicht amtsführenden Stadträte in Wien außer Acht lässt, ergäbe dies einen Anteil von 38,2 %.

**Frauen in den Landesregierungen inkl. Verteilung nach Parteien
(Februar 2021)**

Bundesland	Mitglieder- zahl/LReg	Anzahl der Frauen	Frauen- anteil	ÖVP	SPÖ	FPÖ	Grüne	NEOS
Burgenland	5	2	40,0 %	0	2	0	0	0
Kärnten	7	3	42,9 %	0	3	0	0	0
Niederösterreich	9	3	33,3 %	2	1	0	0	0
Oberösterreich	9	2	22,2 %	1	1	0	0	0
Salzburg	7	2	28,6 %	1	0	0	0	1
Steiermark	8	4	50,0 %	2	2	0	0	0
Tirol	8	4	50,0 %	2	0	0	2	0
Vorarlberg	7	3	42,9 %	2	0	0	1	0
Wien*	13	6	46,2 %	2	3	0	1	0
Summe	73	29	39,7 %	12	12	0	4	1

* Darin sind die fünf nicht amtsführenden Stadträte enthalten.

Frauen in den Landtagen

Bundesland	Mitglieder- zahl/LT	Anzahl der Frauen	Frauenanteil
Burgenland	36	11	30,6 %
Kärnten	36	8	22,2 %
Niederösterreich	56	15	26,8 %
Oberösterreich	56	22	39,3 %
Salzburg	36	13	36,1 %
Steiermark	48	18	37,5 %
Tirol	36	11	30,6 %
Vorarlberg	36	16	44,4 %
Wien	100	43	43,0 %
Summe	440	157	35,7 %

Frauen in den Landtagen (inklusive Parteizugehörigkeit)

Bundesland	Mitgliederzahl/LT	Anzahl der Frauen	Frauenanteil	ÖVP	SPÖ	FPÖ	Grüne	NEOS	Sonst.
Burgenland	36	11	30,6 %	3	6	1	1	0	0
Kärnten	36	8	22,2 %	1	6	1	0	0	0
Niederösterr.	56	15	26,8 %	4	5	2	2	2	0
Oberösterr.	56	22	39,3 %	7	6	5	4	0	0
Salzburg	36	13	36,1 %	5	4	2	1	1	0
Steiermark	48	18	37,5 %	8	5	1	3	0	1 (KPÖ)
Tirol	36	11	30,6 %	5	3	1	1	0	1 (Fritz)
Vorarlberg	36	16	44,4 %	7	2	2	4	1	0
Wien	100	43	43,0 %	9	21	1	8	4	0
Summe	440	157	35,7 %	49	58	16	24	8	2

Bürgermeisterinnen im Februar 2021

Bundesland	Anzahl der Gemeinden	Anzahl der Bürgermeisterinnen	Frauenanteil
Burgenland	171	12	7,0 %
Kärnten	132	9	6,8 %
Niederösterreich	573	74	12,9 %
Oberösterreich	438	48	11,0 %
Salzburg	119	8	6,7 %
Steiermark	286	22	7,7 %
Tirol	279	17	6,1 %
Vorarlberg	96	6	6,3 %
Wien	1	0	0
Summe	*2.095	196	9,4 %

Quelle: Österreichischer Gemeindebund

- * Die Gesamtzahl der Gemeinden hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1 verringert (Steiermark)